



Gemeindebrief

Evangelische Weinbergkirchengemeinde Berlin-Spandau
Ausgabe 02/2025 **März · April · Mai**

**Familienwochen-
ende in Tempzin**

Seite 7

**Taufest im
Kirchenkreis
Spandau**

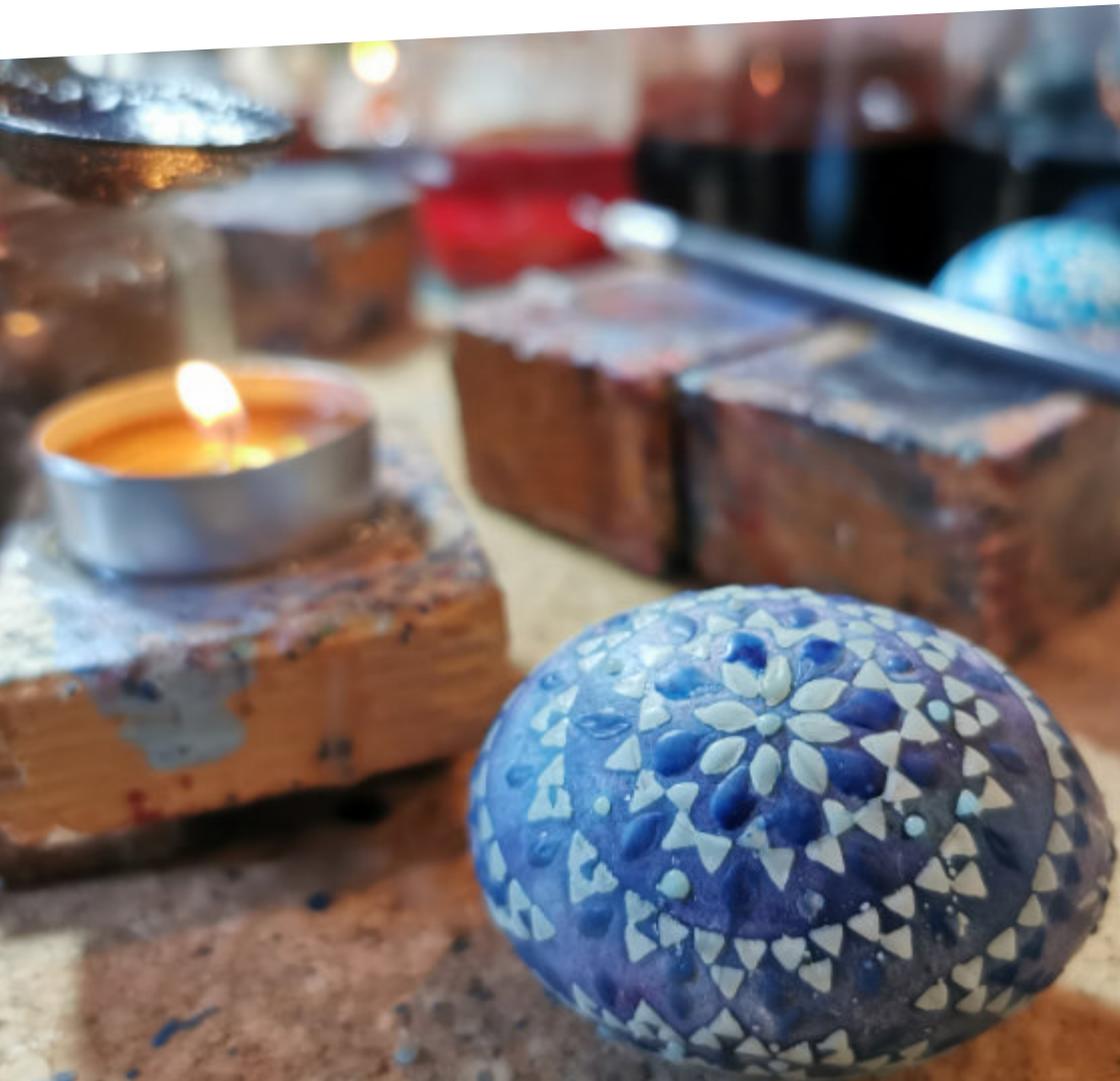
Seite 8

**Karwoche und
Ostern in der
Gemeinde**

Seiten 12–15

**Neues aus
„Siekes kleiner
Welt“**

ab Seite 22



Wir sind für Sie da

Gemeindekirchenrat

Prof. Dr. Reinhard Zöllner · 362 836 75 · gkr@weinberggemeinde.de

Gemeindebeirat

Edelgard Wemmer · beirat@weinberggemeinde.de

Förderverein der Ev. Weinbergkirchengemeinde

Dr. Uwe Dillinger (1. Vorsitzender) · 01514 619 23 33 · foerderverein@weinberggemeinde.de

Gemeindebüro

Maike Waibel · 361 90 73 (Pichelsdorf) bzw. 361 42 83 (Laurentius) · info@weinberggemeinde.de
Sprechzeit Pichelsdorf: Mo. 10–12 Uhr · Sprechzeit Laurentius: Do. 10–12 Uhr

Pfarrteam

Kathrin Deisting · 0171 414 16 01 · deisting@weinberggemeinde.de
Christopher Piotrowski · 01514 077 47 14 · piotrowski@weinberggemeinde.de

Kirchenmusik

Kira Prey · n. v. in der Onlineversion · kirchenmusik@weinberggemeinde.de
Daniel Kisters · 0170 993 01 09 · kinderchor@weinberggemeinde.de

Kita Laurentius

Julia Pantel · 39 500 600 · kita@weinberggemeinde.de

Eltern-Kind-Gruppe (Halbtagskita)

Michaela Tonsky · 0163 080 53 69 · ekg@weinberggemeinde.de

Sozialarbeiter (Senioren, Besuche, Jugend)

Sieke Seimetz · 01515 562 86 84

Beauftragte für Kinder- und Jugendschutz in der Gemeinde

Renate Strehlow · schutz@weinberggemeinde.de

Laurentiuskirche

Heerstr. 367, 13593 Berlin
BVG-Haltestelle Sandstr. (Bus 131, M37, M49, X49) · Tel.: 361 42 83

Gnadenkirche Pichelsdorf

Jaczostr. 52, 13595 Berlin
BVG-Haltestelle Jaczostr. (Bus M49, M36) · Tel.: 361 90 73

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverb. Berlin-West · Zweck: Weinberggemeinde
IBAN: DE57 1007 0848 0523 3036 04 · BIC: DEUTDEDB110

Bankverbindung Förderverein der Ev. Weinbergkirchengemeinde

IBAN: DE02 5206 0410 0005 0387 31 · BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Ev. Weinbergkirchengemeinde, Heerstr. 367, 13593 Berlin, Telefon: 030 361 42 83

Redaktion: Prof. Dr. Reinhard Zöllner (Redaktionsleitung, V.i.S.d.P.), Christopher Piotrowski, Renate Strehlow

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Artikel können eingesandt werden an:
gemeindebrief@weinberggemeinde.de

Disclaimer: Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Der Gemeindebrief erscheint i. d. R. viermal im Jahr. Auflage dieser Ausgabe: 2600.

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2/2025 ist der 5. Mai 2025.

Fotonachweise: Titelseite: Piotrowski, alle übrigen, sofern nicht anders angegeben: privat, alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Cardio-Training 4

Zum Weinberg-E-Mail-Newsletter anmelden! 4

Frühlings-Klavierkonzert in der Laurentiuskirche..... 5

Tägliche Morgengebete während der Passionszeit 5

Spielenachmittag in der Weinberggemeinde..... 6

Musikalisches Familienwochenende zu Pfingsten im Kloster..... 7

Beim Namen gerufen – Tauffest 2025..... 8

Einladung zum Konfirmandenunterricht 2025–26..... 10

Eine kurze Chronik der Weinberg-Hühner: 2022–heute 11

Die Karwoche in der Weinberggemeinde 12

Ostern in der Weinberggemeinde 14

Gottesdienste in der Weinberggemeinde 16

Amtshandlungen..... 18

Angebote zum Mitmachen 19

Neues aus der Gemeinde: Veränderungen und Perspektiven..... 21

Siekes kleine Welt (Teil 2) 22

Gruß aus der Kita Laurentius..... 24

Regionale Konfizeit in Weinberg und Gatow 25

Werbeanzeigen..... 26

Kinderseite 28

Frühstück für die Seele
für jedermann - nicht nur für Frauen

Zeit haben zum Aufstehen, Kartausgehen und mit neuen Gedanken kommen

Samstag
15. März 2025
9.15 Uhr
in der Arche

Referentin
Doris Schulte
Evangelistin - Buchautorin - Mitarbeiterin Neues Leben e.V.
Bist du TV „So lebt sich's gut“ - „Kerch! Augenblicke“ - „Brennst“

Thema:
Angst vor dem Morgen
- was ist wenn ...?
Umgang mit unseren Ängsten in unsicheren Zeiten
Anregungen und persönliche praktische Beispiele

Bitte anmelden:
Renate Strehlow, Handy 0176 407 807 29 oder
Mail: ra0_uhr@evkoo.de

Das Frühstück endet um 13 Uhr. Kostenbeitrag 5 €

Herzliche Einladung
Bingit Günther
Ulrike und
Renate Strehlow

Evangelische Weinberg Gemeinde
Jacobsstraße 52, 13595 Berlin

Cardio-Training

Liebe Leserin, lieber Leser,

Waren Sie schon mal im Fitness-Studio? Für mich war es eine neue Erfahrung, als ich vor einigen Wochen die futuristischen Geräte mit ihren Gewichten, Seilen, Rollen und Displays am eigenen Leib kennenlernte. Mein Trainer Noah zeigte mir, wie ich alles für optimalen Trainingserfolg einstellen musste. „Wenn es nach 15 Wiederholungen überhaupt nicht mehr geht und die Muskeln brennen, dann hast du das richtige Gewicht drauf.“, sagte er zu mir. In Ordnung, dachte ich, und begann das Set. Und was soll ich sagen? So etwas wie „Muskelbrennen“ kannte ich bis dahin noch nicht – jetzt kann ich endlich mitreden.

Ich bin allerdings noch nicht ganz überzeugt, ob das dem entspricht, was die Jünger meinten, nachdem sie auf dem Weg nach Emmaus dem auferstandenen Jesus begegnet waren:

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“

*Evangelium nach Lukas 24,32
Monatsspruch April 2025*

Das Herz ist immerhin der wichtigste Muskel in unserem Körper und sollte auch trainiert werden. Si-

cher, die Jünger meinten diesen Satz wahrscheinlich in einem übertragenen Sinn. Wenn das Herz physisch schmerzt, sollte man schleunigst zum Kardiologen oder gleich den Notarzt anrufen. Dennoch habe ich mich gefragt, ob die Begegnung mit Jesus auf das (symbolische) Herz nicht ähnlich wirken könnte, wie ein Training im Fitness-Studio.

„Wenn die Muskeln so beansprucht werden, merken die das, passen sich an und werden kräftiger.“, erklärte mir Noah, als ich ihn mit schmerzverzerrtem Gesicht ansah. Gut, dachte ich. Vielleicht wäre das auch ein Gedanke für meine Gemeinde? „Wenn nach 15-mal Beten euer Herz brennt, dann hab ihr die richtige Liebe drauf. Dann wird das Herz kräftiger.“ Hm, das klingt noch etwas holprig.

Ein liebendes Herz zu trainieren, ist vielleicht doch etwas komplizierter. Aber ich bin überzeugt, dass das kein falscher Ansatz ist. Bei meiner nächsten Cardio-Session auf dem Crosstrainer werde ich dem Gedanken weiter nachgehen.

Christopher Piotrowski

► Ihr Pfarrer
Christopher Piotrowski



Zum Weinberg-E-Mail-Newsletter anmelden!



Jetzt QR-Code scannen und
beim Newsletter anmelden!

Oder unter
www.weinberggemeinde.de/newsletter



Tägliche Morgengebete während der Passionszeit

Wie schon in den letzten Jahren lädt der Morgengebetskreis um Jina Bolz in der Passionszeit zum (fast) täglichen Morgengebet um 6 Uhr in die Arche ein.

„Jesus fragt“ – unter diesem Titel stehen die Bibeltexte und Andachten, mit denen sich der Morgengebetskreis in den sieben Wochen der Passionszeit befassen wird. Von Montag bis Samstag lädt der Kreis alle Interessierten ein, sich morgens um 6 Uhr zum Morgengebet in die Arche in Pichelsdorf einzufinden und den Tag mit Lied, Gebet, Gemeinschaft und Gottes Wort zu beginnen.

Im Anschluss an das Morgengebet gibt es eine Kleinigkeit zu essen und natürlich Gelegenheit, sich miteinander zu unterhalten. Alle sind herzlich eingeladen, die Teilnahme ist kostenlos. Sonntags findet kein Morgengebet statt.



Jina Bolz organisiert den Morgengebetskreis.
Foto: Piotrowski.

Frühlings-Klavierkonzert in der Laurentiuskirche

Am 15. März laden René Pöhler und Hans Dettmar um 19:30 Uhr zum Klavierkonzert in die Laurentiuskirche ein.

Wunderbare Klänge auf dem Bechstein-Flügel werden uns am 15. März um 19:30 Uhr die beiden alten Studienfreunde René Pöhler und Hans Dettmar in der Laurentiuskirche zu Ohren bringen.

Nachdem das ursprünglich für Anfang Januar geplante Konzert krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt

werden musste, wurde zum Glück rasch ein Nachholtermin gefunden.

Es erklingen Werke von Domenico Scarlatti, Felix Mendelssohn Bartholdy sowie Werke von Johann Sebastian Bach.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang erbitten wir Spenden für die Musiker.



GKR-WAHLEN 2025

Am 30. November 2025 wird der Gemeindegemeinderat neu gewählt. Sie möchten mitentscheiden? Melden Sie sich schon jetzt unter gkr@weinberggemeinde.de

Evangelische Weinbergkirchengemeinde | Pichelsdorf

SPIELE- NACHMITTAG

*Gesellschaftsspiele
für Jung und Alt*



Viele Spiele zum Ausprobieren: neue Spiele und Klassiker, Strategiespiele, Würfelspiele, Kreativspiele, kooperative Spiele ... mit leckerem Buffet.

**Am Samstag, 12. April,
ab 16 Uhr in der Arche**
Jaczostr. 52, 13595 Berlin



MITSPIELEN?

Alter: ab 4 Jahre

Anmeldung: per Mail an

piotrowski@weinberggemeinde.de

Kostenbeitrag: 5 € oder ein

kulinarischer Beitrag fürs Buffet

Musikalisches Familienwochenende zu Pfingsten im Kloster

Auf dieser Gemeindefahrt können Eltern und Familien mit Kindern jeden Alters über Pfingsten klangvolle Tage im Kloster Tempzin erleben.

Zwei Autostunden von Spandau entfernt, inmitten idyllischer mecklenburgischer Landschaften, im Ambiente einer mittelalterlichen Klosteranlage werden wir in ein musikalisches Pfingstwochenende eintauchen mit unserer Pfarrerin Kathrin und unserem Chorleiter Daniel.

Wir werden singen, beten, essen, spielen, die Natur erkunden und gemeinsam eine wundervolle Zeit haben.

Wann:

Anreise am **Freitag, den 6. Juni** zum Abendessen um 18 Uhr. Abreise am **Montag, den 9. Juni** nach dem Gottesdienst um 11 Uhr.

Wohin:

Pilger-Kloster Tempzin, An der Klosterkirche 3, 19412 Kloster Tempzin
www.pilgerklostertempzin.de

Kosten:

ca. 20 € pro Person und Übernachtung (Kinder ermäßigt)

Anmeldung:

bei Interesse bitte schreiben an:
info@weinberggemeinde.de

Programm:

Zum Beispiel feiern wir mit allen Kindern, die möchten, ein internationales Liederfest der Völkerfreundschaft:

Jesu Jünger waren an Pfingsten vom heiligen Geist erfüllt und konnten sich so auf friedliche Weise mit Menschen verschiedener Sprachen und Nationalitäten verständigen. Auch unsere Musik ist eine internationale Sprache und ein Verständigungsmittel. Die Bedeutung der Worte ist dabei nicht allein entscheidend, sondern der Klang, und das Gefühl des gemeinsamen Erlebens.

Wir singen Friedenslieder auf arabisch/russisch/hebräisch und in verschiedenen anderen Sprachen. Damit setzen wir bei aller Unterschiedlichkeit ein Zeichen für die bunte Vielfalt von Gottes Schöpfung, für Toleranz und Begegnung.

► **Kathrin Deisting, Pfarrerin & Daniel Kisters, Chorleiter**



Foto: Jens Burkhardt-Plückhahn



Foto: Johanna Bork

Beim Namen gerufen – Tauffest 2025

Am Samstag, den 12. Juli, findet in der Spandauer Altstadt wieder ein großes Tauffest statt. Mit Tauf-Erinnerung oder – falls noch nicht geschehen – mit Taufe!

Erinnern Sie sich an den Sommer 2023? Festlich gekleidete Menschen stehen und sitzen auf dem Reformationsplatz. Auf der Bühne erklingt Musik vom Popchor Spandau und von Bands. Kuchenbuffet, Grillstand und frische Getränke laden zum Genuss ein. Kinder basteln Armbänder und lassen Seifenblasen aufsteigen. Familien gestalten Kerzen und Segensbücher. Pfarrerinnen und Pfarrer in Talar oder Albe taufen und segnen. Das war das Tauffest 2023.

Am Samstag, 12. Juli 2025, 14 bis 17 Uhr wird es eine Neuauflage des Tauffestes in der Spandauer Altstadt geben. Unter dem Motto „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen!“ (Jesaja 43,1) wollen wir taufen und gemeinsam feiern.

Eingeladen sind insbesondere Menschen, denen bisher die Gelegenheit fehlte, sich taufen zu lassen. Erwachsene, die Gottes Beistand in ihrem Leben erfahren haben. Jugendliche,

die in Gott ein Gegenüber für ihre Fragen suchen. Eltern und Alleinerziehende, die Ihr Kind taufen wollen, aber bisher keine Kraft und Zeit dafür hatten.

Als Kirchenkreis organisieren wir alles: Gottesdienst, Musik, Fotos, Kinderprogramm und Überraschungen für die Täuflinge. Melden Sie sich gerne vorher an oder kommen Sie spontan vorbei. Idealerweise gibt's auch eine Patin und/oder einen Paten.

Natürlich sind alle bereits Getauften aus dem Kirchenkreis willkommen, um ihre Tauf-Erinnerung zu feiern. So wird es ein fröhliches Fest für alle: Gemeindemitglieder und Täuflinge, Gäste und Passanten.

Informationen zum Tauffest und Anmeldung zur Taufe: www.spandau-evangelisch.de/taufe

► **Bettina Kammer,**
Öffentlichkeitsarbeit im
Kirchenkreis Spandau

Ich bin dabei – Mitmachen beim Tauffest

Für ein gelungenes Tauffest braucht es viele tatkräftige Hände. Am meisten Spaß macht es, wenn wir gemeinsam anpacken. Daher suchen wir Teams, wie z. B. eine Jugendgruppe, einen Hauskreis, eine Gemeinde etc. für folgende Aufgaben:

- Aufbau bzw. Abbau von Tischen, Bänken, Schildern und Deko,
- an Kreativstationen beim Gestalten von Taufkerzen, Segensbüchern u.a. helfen,
- Essens- und Getränkestände betreuen,
- als Runner Geschirr und Getränke transportieren sowie Müll entsorgen,
- in der Küche helfen,
- Grill bedienen ...

Melden Sie sich möglichst bis Ende März 2025, wo Sie sich gerne einbringen möchten. Nutzen Sie das Formular unter www.spandau-evangelisch.de/taufe.



Taufest 2025

Samstag, 12. Juli 2025, 14 bis 17 Uhr

Reformationsplatz rund um St. Nikolai, Altstadt Spandau

Wir feiern Taufe! Lassen Sie sich oder Ihr Kind taufen!*

Ein Fest für alle mit Musik, Segen & Tauferinnerung,
Kreativangeboten, Kinderprogramm, Essen & Trinken.



Mehr Informationen: spandau-evangelisch.de/taufe



* Melden Sie sich gern vorher an.

Für spontane Taufen Personalausweis bzw. Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.



Evangelische
Kirche in Spandau

Einladung zum Konfirmandenunterricht 2025–26

Eine tolle Gemeinschaft erleben, neue Freunde treffen, den christlichen Glauben kennenlernen – all das ist möglich in der Konfirmandenzeit von Weinberg und Gatow!

Im Februar 2025 haben Kathrin und Christopher rund 80 Briefe an junge Menschen, die auf den Gemeindegebieten der Weinberggemeinde und der Gemeinde Gatow wohnen, verschickt, um sie zur Konfizeit einzuladen.

Dazu gibt es in diesem Jahr zwei tolle Möglichkeiten:

1. Entweder eine zehntägige Konfireise nach Schweden im Sommer mit der Konfirmation im Herbst 2025 (siehe letzter Gemeindebrief) ...
2. ... oder Mitmachen bei den zweiwöchentlichen Treffen des Konfirmandenkurses, der sich nach den Sommerferien trifft mit der Konfirmation im Frühjahr 2026. **Ein Schnuppertermin findet am 24. Juni um 16:30 Uhr in der „Arche“ statt, Jaczostr. 52 (hinter der Kirche).**

Da die Anmeldefrist für die Konfireise im Sommer 2025 bereits am 4. März endet, können interessierte Jugendliche, die 2012 oder früher geboren wurden, sich jetzt noch vor allem für die Teilnahme am Kurs anmelden oder sich bereits für die Konfireise 2026 vormerken lassen.

Wozu Konfirmation?

Mit der Konfirmation feiern wir auf dem Weg zum Erwachsensein das Leben unter Gottes Segen. Im darauf

vorbereitenden Konfikurs gehen wir den Fragen des Lebens und des Glaubens nach.

Hier erlebst Du die Gemeinschaft in der evangelischen Jugend und bereicherst mit Deinen Begabungen die Gruppe. Du bekommst Sicherheit im Umgang mit christlichen Traditionen und Ritualen. Du erweiterst Deine Kommunikationsfähigkeiten in Glaubensfragen, bildest Dir eine eigene fundierte Meinung und entwickelst Selbstvertrauen, diese zu vertreten und darzustellen.

Konfizeit-Kick-Off

Falls Du Dich erst einmal umsehen möchtest, was es in Spandau noch für Angebote für Konfis gibt, legen wir Dir einen Besuch beim „Konfizeit-Kick-Off“ ans Herz. **Dieser findet am 3. April um 16 Uhr in der St. Nikolai-Kirche statt.** Dabei stellen die Gemeinden in Spandau ihre Angebot für Konfis vor und Du hast die Möglichkeit, dort Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter kennenzulernen sowie Jugendliche, die Konfizeiten ehrenamtlich begleiten („Teamer“).

Interesse oder noch Fragen?

Melde Dich gerne bei Kathrin unter deisting@weinberggemeinde.de bzw. 0171 414 16 01. Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

► **Kathrin Deisting, Pfarrerin & Christopher Piotrowski, Pfarrer**

Eine kurze Chronik der Weinberg-Hühner: 2022–heute

Nach drei Jahren ist eine gute Gelegenheit, um einmal auf die bewegte Geschichte der Hühner in der Weinberggemeinde zu blicken.

Fast drei Jahre lang wohnen inzwischen Hühner in der Weinberggemeinde im Garten der Gnadenkirche. Von den ersten vier Damen, die zu Ostern 2022 bei uns eingezogen sind, leben noch drei: Gabi (Marans), Jette (Araucana/Grünleger) und Frieda (Königsberger).

Huhn Claudi (Araucana) war in 2023 schwer erkrankt und musste von seinem Leiden erlöst werden. Gabi hatte derweil einen Fuchs-Angriff nur knapp überlebt, erfreute sich aber nach wochenlanger intensiver Pflege wieder bester Gesundheit.

Zu Ostern 2024 kamen zwei Neuzugänge in die Voliere: Anna (Blauleger) und Gretel (Appenzeller Spitzhaube). Die beiden taten sich sehr schwer mit der Integration in die bestehende Herde und die drei alten Gewitterhexen machten es ihnen auch nicht leicht, sodass sie sich nicht zum Schlafen in den Stall hinein trauten. Stattdessen blieben sie in der Voliere auf Stangen sitzen. Auch nachdem Anna schließlich doch den Weg in den Stall gefunden hatte, ließ sich Gretel nicht überzeugen. Das wurde ihr zum Verhängnis.

Mit ihrem weißen Gefieder mit schwarzen Punkten wirkte sie zu verlockend auf ein Raubtier – vermutlich ein

Waschbär –, dem es gelang, in der Nacht das Volierengitter abzureißen und Gretel mitzunehmen. Eines morgens war sie spurlos verschwunden.

Bald darauf kam im Frühjahr 2024 Isabella zu uns, die mit ihrem schneeweißen Gefieder ebenfalls ein echter Blickfang ist. Zwar merkte man anfangs noch, dass sie neu war, aber sie integrierte sich wesentlich besser in die Herde als zuvor Gretel.

Die Hühner AG ist inzwischen auf zehn Mitglieder angewachsen, von denen die meisten je an einem Tag in der Woche die Hühner versorgen – eine beachtenswerte Gemeindegruppe! Die Hühner danken es uns jeden Tag mit bis zu fünf Eiern in unterschiedlichen Farben.

Falls sich jemand an der AG beteiligen möchte, gerne einfach eine Nachricht an Pfarrer Piotrowski senden (piotrowski@weinberggemeinde.de bzw. 01514 077 47 14).

► Die Hühner AG



PALMSONNTAG (13. April) – 9:30 Laurentius | 11:00 Pichelsdorf

Jesus zieht in Jerusalem ein. In den Gottesdiensten mit Pfr. Piotrowski hören wir, wie Jesus den Weg in sein Leiden beschreitet, begleitet von den Hosianna-Rufen der Menschen.

GRÜNDONNERSTAG (17. April) – 16:30 Pichelsdorf (Kinder)

In einem Gottesdienst mit Abendmahl und Fußwaschung können Kinder zusammen mit Pfrn. Deisting erleben, wie Jesus sich von seinen Freunden verabschiedet hat.

GRÜNDONNERSTAG (17. April) – 18:00 Laurentius

Am Abend vor seinem Tod am Kreuz hat Jesus mit seinen Jüngern gegessen und dabei das Abendmahl eingesetzt. Im Gottesdienst mit Tischabendmahl mit Pfr. Piotrowski erinnern wir uns daran.

**KARFREITAG (18. April) –
15:00 Pichelsdorf**

Im Gottesdienst zur Todesstunde Jesu mit Pfr. Piotrowski hören wir von Jesu Verurteilung, seinem Leiden und seinem Tod am Kreuz.



Es gibt keine größere

LIEBE,

als wenn einer sein

LEBEN

für seine Freunde hingibt.

*Evangelium nach Johannes 15,13
(Einheitsübersetzung)*

OSTERNACHT (19. April) – ab 20:00 Laurentius (Jugend)

In der Osternacht für Jugendliche und junge Erwachsene ist die Vorfreude auf Ostern schon spürbar. Mit Andachten, Spielen, Basteln, Essen und Übernachtung in der Kirche mit unseren Teamern bereiten wir uns aufs Osterfest vor.

OSTERMORGENPILGERN (20. April) – 5:00 Laurentius

Mit den ersten Sonnenstrahlen machen wir uns im Anschluss an die Osternacht vom Osterfeuer auf den Weg und pilgern mit Pfr. Piotrowski von der Laurentiuskirche zur Gnadenkirche. Unterwegs hören wir an mehreren Stationen Worte aus der Bibel, singen Lieder und nähern uns so dem Wunder von Ostern.

AUFERSTEHUNGSFEIER (20. April) – ca. 6:00 Pichelsdorf

Frohlockt, ihr Chöre der Engel! Mit dem großen Osterlob beginnt die Feier der Auferstehung Jesu in der Gnadenkirche. Im Anschluss gibt es in der Arche ein Osterfrühstück.

OSTERN (20. April) – 9:30 Laurentius | 11:00 Pichelsdorf (Familiengottesdienst)

Der Herr ist auferstanden! Das feiern wir in unseren Kirchen am Ostertag zu den gewohnten Gottesdienstzeiten. Nach dem Gottesdienst in der Laurentiuskirche mit Pfr. Piotrowski gibt es ein Osterfrühstück. Und im Anschluss an den Familiengottesdienst in der Gnadenkirche mit Pfrn. Deisting gibt es nicht nur einen Brunch, sondern natürlich auch eine fröhliche Ostereier-Suche im Garten für die Kinder!

OSTERMONTAG (21. April) – 11:00 Laurentius

Die Freude über Jesu Auferstehung breitet sich aus. Im Gottesdienst am Ostermontag mit Pfr. Piotrowski hören wir die Erzählung von einer Begegnung zweier Jünger mit dem Auferstandenen, als sie auf dem Weg nach Emmaus sind. Und wie sie von der Begegnung verändert werden.

DER HERR IST WAHRHAFT AUFERSTANDE

TIG N!

4 (Luther 2017)



Gottesdienste in der Weinberggemeinde

2. MÄRZ (ESTOMIHI)

11:00 Uhr Laurentiuskirche: Karnevalsgottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

7. MÄRZ (WELTGEBETSTAG)

18:00 Uhr Sankt Wilhelm: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag.
Weißenseburger Straße 9–11, 13595 Berlin.

9. MÄRZ (INVOKAVIT)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrerin Deisting.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Familiengottesdienst mit Pfarrerin Deisting.

16. MÄRZ (REMINISZERE)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrerin Deisting.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Gottesdienst mit Pfarrerin Deisting.

23. MÄRZ (OKULI)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Gottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

30. MÄRZ (LÄTARE)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Lektor Zöllner.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Gottesdienst mit Lektor Zöllner.

6. APRIL (JUDIKA)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Ziebarth.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Familiengottesdienst mit Pfarrerin Deisting.

13. APRIL (PALMSONNTAG)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Gottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

17. APRIL (GRÜNDONNERSTAG)

18:00 Uhr Laurentiuskirche: Tischabendmahl mit Pfarrer Piotrowski.

18. APRIL (KARFREITAG)

15:00 Uhr Gnadenkirche: Gottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

19. APRIL (KARSAMSTAG)

20:00 Uhr Laurentiuskirche: Osternacht für Jugendliche mit dem Jugendgottesdienstteam. Mit Übernachtung in der Kirche für alle, die möchten.

20. APRIL (OSTERN)

5:00 Uhr ab Laurentiuskirche: Ostermorgenpilgern mit Pfarrer Piotrowski.

ca. 6:00 Uhr Gnadenkirche: Auferstehungsfeier mit Pfarrer Piotrowski.

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Familiengottesdienst mit Pfarrerin Deisting.

21. APRIL (OSTERMONTAG)

11:00 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

27. APRIL (QUASIMODOGENITI)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Prädikantin Brügge-Fangerow.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Gottesdienst mit Prädikantin Brügge-Fangerow.

4. MAI (MISERIKORDIAS DOMINI)

11:00 Uhr Dorfkirche Staaken: Kreiskirchlicher Pilgertagesgottesdienst mit Pfarrer Budde und dem Pilgerteam. *Ev. Dorfkirche Alt-Staaken, Hauptstraße 12, 13591 Berlin.*

11. MAI (JUBILATE)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Ziebarth.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Familiengottesdienst mit Pfarrerin Deisting.

18. MAI (KANTATE)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrerin Deisting.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Gottesdienst mit Pfarrerin Deisting.

25. MAI (ROGATE)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Gottesdienst mit Lektorin i. A. Brümman.

29. MAI (HIMMELFAHRT)

11:00 Uhr Laurentiuskirche: Regionaler Gottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

1. JUNI (EXAUDI)

9:30 Uhr Laurentiuskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Piotrowski.

11:00 Uhr Gnadenkirche: Familiengottesdienst mit Pfarrerin Deisting.

Amtshandlungen

Die Inhalte dieser Seite sind in der Online-Version aus Datenschutzgründen nicht verfügbar.

*Ausgang und Eingang,
Anfang und Ende
liegen bei dir, Herr,
füll du uns die Hände.*

Joachim Schwarz



Angebote zum Mitmachen

Bitte beachten, dass sich Änderungen bei den Treff-Zeiten und Orten ergeben können. Im Zweifel bitte unter den angegebenen Rufnummern anrufen und nachfragen.

Für Kinder & Familien

Dienstag	Krabbelgruppe Weinträubchen	10–12 Uhr	Pi	Maike Waibel 361 90 73
Donnerstag	Kleinkindergruppe Früchtchen	ab 16 Uhr	Pi	Maike Waibel 361 90 73
Freitag	Kita-Gottesdienste	10 Uhr	La	Pfrn. Kathrin Deisting 0171 414 16 01

Für Jugendliche

Mittwoch	Offene Jugendgruppe	17–21 Uhr	Pi	Sieke Seimetz 01515 562 86 84
Donnerstag	Offene Jugend- gruppe/Tischtennis	ab 18:30 Uhr	La	Sieke Seimetz 01515 562 86 84
Samstag <i>1x im Monat</i>	Jugendfrühstück	10:30 Uhr	Pi	Sieke Seimetz 01515 562 86 84

Für Senioren

Mittwoch	Frauengruppe	9:30–12 Uhr	La	Monika Seltsam 361 61 40
Mittwoch <i>1x im Monat</i>	Seniorentreff	ab 14:30 Uhr	Pi	Karola Stutzki 302 070 43
Mittwoch <i>1x im Monat</i>	Seniorenfrühstück	ab 10:30 Uhr	Pi	Sieke Seimetz 01515 562 86 84
Donnerstag	Bleib-fit-tanz-mit	10–11:30 Uhr	La	Marlies Kluge-Cwojdzinski 336 049 53

Pi = Gnadenkirche Pichelsdorf/Arche, Jaczostr. 52, 13595 Berlin

La = Laurentiuskirche, Heerstr. 367, 13593 Berlin

* Nach Vereinbarung/Ort bitte erfragen

Musikalische Gruppen

Montag	Lobpreisgruppe	18 Uhr	La	Heike Moser 0163 794 87 01
Montag 14-tägig	Kreistanzgruppe mit Tänzen aus aller Welt	17 Uhr	Pi	Brigitte Haller 01515 588 76 54
Donnerstag	Kinderchor 4–9 Jahre	17 Uhr	Pi	Daniel Kisters 0170 993 89 20
Donnerstag	Gemeindechor	19:45 Uhr	Pi	Kira Prey online n.v.
Freitag	Senioren singen	10 Uhr	Pi	Bettina Brümman 367 89 20
Freitag	Ukulele	16 Uhr	Pi	Prof. Dr. Reinhard Zöllner 362 836 75

Gebets-, Haus- und Bibelkreise

Mittwoch	Morgenlob & Gebetsgemeinschaft	6 Uhr	Pi	Hae-Jin Bolz 544 602 67
Donnerstag	Bibelkreis im Meydenbauerweg 2	10 Uhr	Me	Pfr. Piotrowski 01514 077 47 14
Donnerstag	Abendandacht jeden 2. & 4. Do. im Monat Taizé	18 Uhr	Pi	Pfr. Piotrowski 01514 077 47 14

Internationale Gottesdienste

Sonntag	Abraham-Projekt Gottesdienst auf Farsi und Deutsch	11 Uhr	La	Jörg Gerasch 0176 640 055 31
Sonntag	Lobe-den-Herrn-Gemeinde Gottesdienst auf Koreanisch	14 Uhr	La	Yu-Jin Chung 01590 140 71 14
Sonntag	Mongolische Gemeinde Gottesdienst auf Mongolisch	14 Uhr	Pi	Hae-Jin Bolz 544 602 67

Pi = Gnadenkirche Pichelsdorf/Arche, Jaczostr. 52, 13595 Berlin

La = Laurentiuskirche, Heerstr. 367, 13593 Berlin

Me = Seniorenwohnhaus Meydenbauerweg 2, 13593 Berlin

Neues aus der Gemeinde: Veränderungen und Perspektiven

Am 15. und 16. Februar 2025 war der Gemeindegemeinderat auf dem Warle-Hof am Elm, um gemeinschaftlich über das Geschehen in der Weinberggemeinde zu beraten.

Einmal im Jahr nimmt sich der Gemeindegemeinderat ein Wochenende Zeit, um sich abseits der monatlichen Sitzungen über grundsätzliche und längerfristige Entwicklungen zu verständigen und zu rüsten. Dieses Mal fand die Rüste am 15. und 16. Februar in Warle in Niedersachsen statt, wo die Evangelische Jungenschaft Pegasus ein rustikales Seminarhaus unterhält. Nach einem Besuch im sehenswerten romanischen Dom von Königslutter gab es, gelegentlich von selbstzubereiteten Mahlzeiten unterbrochen, rund um die Uhr Gespräche, Gebete und Gesänge.

Das Ergebnis des gemeinsamen Nachdenkens: Mit neuen Angeboten und wichtigen Maßnahmen möchten wir das Miteinander stärken und unsere Gebäude zukunftsfähig gestalten.

Demnächst bieten wir eine regelmäßige Sprechstunde des Gemeindegemeinderats an. Einmal im Monat stehen zwei GKR-Mitglieder für Gespräche und Anliegen bereit. Dafür soll der „Raum der Begegnung“ in der Arche entsprechend gestaltet werden.

Wir freuen uns, ein neues Format für Gottesdienste einzuführen: den Frühstücks-Gottesdienst! Vor dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Frühstück, danach Zeit für Austausch. Zwei Gruppen der Gemeinde gestalten ihn im Wechsel zusammen mit einer Pfarrperson. Ziel ist es, das Zu-

sammengehörigkeitsgefühl zu stärken und mehr Raum für persönliche Begegnungen zu schaffen. Die Gottesdienste finden vier- bis sechsmal pro Jahr in der Laurentiuskirche und der Gnadenkirche statt. Der erste Termin ist vor den Sommerferien!

Nach den Gottesdiensten soll es wieder regelmäßig Gelegenheiten zum Verweilen geben. In der Arche wird künftig wieder Kaffee, Tee und Gebäck angeboten, und im Anschluss an Familiengottesdienste laden wir zum Brunch ein.

Neben den inhaltlichen Angeboten stehen wichtige bauliche Maßnahmen an. Wir prüfen, kurzfristig eine neue Heizungsanlage für die Gnadenkirche und die Arche einzurichten. Die jetzige Ölheizung ist sehr alt, schwer zu warten und kostet viel Geld sowohl für den Brennstoff wie für die Energieabgabe. Für den Winter ist eine Winterkirche im Gemeindesaal angedacht. Wir werden diese Maßnahmen mit professioneller Hilfe planen und dabei alle Fördermöglichkeiten ausschöpfen müssen.



Gespräche nach dem regionalen Gottesdienst im Gemeindezentrum in Schöppenstedt. Foto: Piotrowski.

Die Baumängel im Gemeindezentrum Laurentius sind mittlerweile so gravierend (besonders an Dach und Sanitäranlagen), dass sich nachhaltige Reparaturen kaum mehr finanzieren lassen werden. Langfristig soll ein Neubau entstehen – möglicherweise als Kombination aus Kita und Gemeindezentrum, da auch die Kita enormen Sanierungsbedarf hat.

Auch das Mietshaus in der Fröhnerstraße muss saniert werden. Die Arbeiten werden schrittweise erfolgen,

um die Finanzen von Gemeinde und Mietern nicht zu stark zu belasten. Vorrang haben die Fenster.

Unsere Gemeinde wird sich außerdem verstärkt mit zivilgesellschaftlichen Akteuren in der Umgebung vernetzen, um gemeinsam gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen.

Wir freuen uns auf diese neuen Entwicklungen und hoffen auf rege Unterstützung!

► Reinhard Zöllner

Siekes kleine Welt (Teil 2)

Unser Gemeindesozialarbeiter Sieke Seimetz berichtet von seinem segensreichen Wirken in der Weinberggemeinde.



Sieke Seimetz. Foto: Piotrowski

Nach der positiven Resonanz auf meinen Artikel im letzten Gemeindebrief möchte ich Euch, liebe Gemeindemitglieder, auch heute wieder zwei kleine Geschichten aus meiner Arbeit als Gemeindesozialarbeiter erzählen.

Letzte Woche hat mich Leon, von dem ich euch ja schon erzählt habe, gebe-

ten, doch wieder etwas über ihn zu schreiben: Er hat sich gerade einen neuen Tischtennisschläger gekauft und kämpft mit Feuereifer darum, die momentan noch große Leistungslücke zu den anderen Mannschaftsmitgliedern unserer Gemeinde zu schließen. Wir hoffen alle gemeinsam, dass er nun, acht Monate nach dem Ende seiner Schulzeit, recht bald eine gute Ausbildungsstelle findet, um die Langeweile und auch den Smartphonekonsum zu reduzieren.

Nun brenne ich darauf, euch eine besonders schöne Situation mit ihm zu erzählen. Kürzlich, an seinem 17. Geburtstag, haben wir alle gemeinsam in der Gemeinde gefeiert. Caro, die nicht nur Mitglied unserer Gruppe, sondern für mich auch eine wundervolle Unterstützerin ist, hat ihm herzlich gratuliert und dann ein Blümchen aus der Tasche gezogen und sich an Leons Mutter Stephi, die ein Leben lang wie eine Löwin für Leon gekämpft hat, gewandt und gesagt:

„Stephi, ich möchte dir dafür danken, dass du uns einen Menschen wie Leon geschenkt hast.“

Das war für uns alle ein magischer Moment, gerade weil wir wissen, dass es Leon schwer fällt, seine Mitmenschen richtig einzuschätzen, was ihn oft zu distanzlos auf sie zugehen lässt. Das kann manchmal ärgerlich oder sogar gefährlich sein und hat schon zu Ablehnung oder sogar Mobbing geführt hat. Gerade deswegen war es ein unglaublich schöner Moment, der dazu führte, dass sich eine kleine Träne in mein Auge verirrt hat.

Meine zweite kleine Geschichte betrifft Anni, eine sehr herzliche und liebevolle 89-jährige alte Dame aus unserer Gemeinde, die ich regelmäßig in einem Hospiz in Moabit besucht habe.

Nur eine Woche nach meinem letzten Bericht erreichte mich der Anruf ihrer Tochter, die mir erzählte, dass sich Annis Zustand weiter verschlechtert habe und dass sie kaum noch ansprechbar sei. Am nächsten Tag im Hospiz wurde mir gesagt, dass es wohl keinen Sinn habe, sie zu besu-

chen, da sie schon den ganzen Tag keine Regung mehr gezeigt habe. Ich habe es mir dennoch nicht nehmen lassen, sie zu besuchen, habe ihre Hand gehalten und ganz sanft gedrückt. Die letzte zartrosafarbene Rose, die sie sich von mir gewünscht hatte, war schon fast verwelkt.

Und plötzlich erwachte Anni aus ihrem tiefen Schlaf, erkannte mich und schenkte mir ein Lächeln. Sie freute sich über meine Grüße nicht nur von ihrer Freundin Monika Selt-sam, sondern auch von unserer Jugendgruppe, die sie liebgewonnen hatte. Sie war etwa eine Viertelstunde sehr präsent, wurde aber auch immer wieder von schmerzhaften Stichen gequält. Ich zog dann ihren Activia-Lieb-lingsjoghurt aus der Tasche und reichte ihn ihr. Sie hat ihn komplett aufgegessen und mir bei jedem Löffel deutlich gezeigt, dass sie ihn genossen hat. Danach ist sie wieder erschöpft eingeschlafen.

Zwei Tage später erreichte mich die Nachricht, dass Annie es geschafft habe und für immer eingeschlafen sei. Für mich war das eine gute Nachricht, weil ich ihr Leiden miterlebt habe und ganz fest an den Himmel

Die Arbeit von Sieke Seimetz wird wesentlich von den Mitgliedern des Fördervereins der Weinberggemeinde finanziert. Der Förderverein ermöglicht zudem viele Anschaffungen und Arbeiten in der Gemeinde.

Eine Mitgliedschaft im Förderverein der Weinberggemeinde steht allen offen und ist bereits ab einem Mindestbeitrag von 5 € im Monat möglich.

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an foerdereverein@weinberggemeinde.de oder rufen Sie den Vereinsvorsitzenden Uwe Dillinger an (01514 619 23 33).

Für den Förderverein spenden können Sie über die IBAN:

DE02 5206 0410 0005 0387 31

glaube, in dem es keine Schmerzen mehr gibt.

Ich habe von frühester Kindheit an ein sehr positives Verhältnis zum Tod, weil mich meine Mutter, als mein Opa verstorben war, schon ganz früh mit auf den Friedhof genommen hat. Dort haben wir intensive Gespräche mit

meinem Opa geführt. So konnte ich im Laufe meines Lebens vielen sterbenden Menschen diese aus tiefstem Herzen stammende Einstellung zum Tod vermitteln. Für viele Menschen ist das schon ein großer Trost gewesen.

In diesem Sinne grüßt Euch

► **Euer Sieke**

Grüß aus der Kita Laurentius

Ein kurzer Rückblick auf den ersten Kinderflohmarkt der Kita im Februar 2025.

Am Samstag, den 23. Februar 2025 fand unser erster Flohmarkt in der Gemeinde statt.

Es waren über 20 Verkaufsstände und viele Besucher, die bei einem Kaffee und einem Stück Kuchen über den Flohmarkt geschlendert sind.

Während der gesamten Zeit war eine tolle Atmosphäre und es konnten intensive Gespräche geführt werden.

Einige Verkäufer haben auch gleich nach einem nächsten Termin im September/Oktober gefragt.

Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die intensiv Bewerbung auf vielen unterschiedlichen Kanälen für unseren Flohmarkt gemacht haben.

► **Julia Pantel**



Regionale Konfizeit in Weinberg und Gatow

Ein kurzer Rückblick auf den ersten Kinderflohmarkt der Kita im Februar 2025.

Mit dem Weggang von Pfarrerin Merle Remler aus der Kirchengemeinde Gatow im Dezember 2024 stellte sich die Frage, wie es mit dem Konfirmand*innenjahrgang weitergehen kann. Egal, wie schwer es gerade für die Gemeinde ohne besetztes Pfarramt auch ist, sollten die Jugendlichen nicht darunter leiden, wenn es Veränderungen in der Gemeinde gibt.

So kam die Kirchengemeinde Gatow auf mich und die Weinberggemeinde zu. Für uns war schnell klar, dass wir aushelfen würden. Diakon Kay Herberz aus dem Kirchenkreis (AJAKS) wird uns dabei unterstützen. In Rücksprache mit unserer Gemeindeleitung und dem Kirchenkreis haben wir dann beschlossen, dass wir daraus nun einen regionalen Jahrgang formen: Konfi-Zeit in Gatow und Weinberg (in der aktuellen Gruppe in Gatow sind

auch zwei Konfirmandinnen aus der Weinberggemeinde). Das bedeutet, dass wir uns in den verschiedenen Kirchen in der Region – Laurentiuskirche, Gnadenkirche und Dorfkirche Gatow – treffen werden. Wir verbringen gemeinsam eine tolle Zeit und singen, spielen, essen, und reden über Gott und die Welt. Im neuen Jahr haben wir z.B. damit begonnen, dass wir uns verschiedene Bibelübersetzungen angeschaut haben, insbesondere die Lutherbibel und die Basisbibel. Und jede/jeder konnte sich dann seine eigene Bibel für die Konfi-Zeit auswählen.

Wo wir gerade dabei sind: Welche Bibelübersetzung ist eigentlich Ihre liebste? Schreiben Sie es mir gern unter deisting@weinberggemeinde.de.

► Pfarrerin Kathrin Deisting

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



Werbeanzeigen

<p>RECHTSANWALT Alexander Lindenberg</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsrecht ▪ Bank- und Kapitalmarktrecht ▪ Immobilienrecht ▪ Vertragsrecht <hr style="width: 30%; margin-left: 0;"/> <p>Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße) 13595 Berlin</p> <p>Telefon: 030 555 79 888 1 Telefax: 030 555 79 888 9</p> <p>E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de</p>	<p>Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Bank- u. Kapitalmarktrecht</p> 
<p>www.rechtsanwalt-lindenberg.de</p> <hr/> <p>Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden</p>	

Das Leben endet. Die Erinnerung bleibt.
Mit einem persönlichen Urnengrab auf der Ruhestätte HAFEMEISTER.



Friedhof „In den Kissen“

Die Ruhestätte der Firma HAFEMEISTER BESTATTUNGEN bietet Ihnen eine besondere und günstige Alternative zur anonymen, namenlosen Bestattung. Für mehr Informationen rufen Sie uns gerne an unter **030 333 40 46** oder schreiben eine Email an: info@hafemeister-bestattungen.de
Internet: www.hafemeister-bestattungen.de

 24h	 Barrierefrei	 P	<p>Breite Straße 66 13 597 Berlin-Spandau Nähe Rathaus Spandau</p>	<p>HAFEMEISTER BESTATTUNGEN</p>
--	---	--	--	--

CMH SERVICE

HAUSGERÄTE / KUNDENDIENST

Ihr Hausgerätekundendienst in Spandau, Berlin und Umgebung.

Wir warten und reparieren Ihre Hausgeräte kompetent und zuverlässig.

Unsere Reparaturen erfolgen bei Ihnen vor Ort.

- Kompetente Beratung für alle Fabrikate
- Verkauf von Ersatzteilen
- Schneller Service !

Telefon: 030 / 666 30 970

Funk: 0157 / 57 79 56 84

www.cmh-service.de



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Im Gemeindebrief können Sie zielgenau, regional und preisgünstig Ihr Unternehmen oder Ihre Dienstleistung bekanntmachen.

Außerdem unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde.

Bei Interesse schreiben Sie einfach eine E-Mail an

gemeindebrief@weinberggemeinde.de



Kinderseite

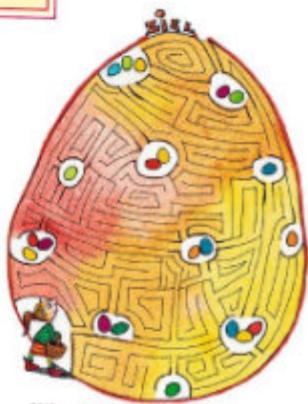
Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich? – Dann geh und Sorge für die, die mich lieben. Werde mein Nachfolger!“ Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“



Biblischer Reporter

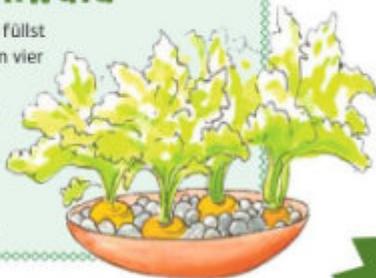
„Erzähl mir, was du von Jesus noch weißt!“ Nach Jesu Tod haben seine Anhänger weiter erzählt, was Jesus von der Liebe Gottes gesagt hat. Seine Lebensgeschichte und seine Botschaft können wir heute im Neuen Testament lesen. Welcher Arzt hat als einer der Ersten das Leben Jesu aufgeschrieben?



Wie viele Ostereier kann Lucy auf ihrem Weg zum Ziel einsammeln?

Neues Leben: Der Möhnenwald

In einen Suppenteller legst du ein paar Kieselsteine. Dann füllst du Wasser auf, so dass es zwei Zentimeter hoch steht. Von vier Karotten schneidest du die Ansätze mit den Blättern ab, etwa 1,5 Zentimeter dick. Lege sie mit den Schnittflächen nach unten auf den Teller zwischen die Steine. Dann stellst du den Teller aufs Fensterbrett. Schon nach ein paar Tagen erscheinen die ersten Triebe. Fülle das Wasser immer wieder auf. Nach drei Wochen ist auf deinem Suppenteller ein dichter Blätterwald gewachsen!



Lösungen:

Lucy findet 16 Eier.
Biblischer Reporter: Der Arzt Lukas
(Lies Lukas 1,1–4 und Kolosser 4,14)

